

Bautechnik
Sachbearbeiterin: Frau Christine Eisenmann

Beschlussvorlage

Abt. 6/164/2019

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	23.07.2019	öffentlich

Top Nr. 5

Neubau der Jugendfreizeitstätte freiraum² im Areal der Margarethenstraße

Anlagen:

- 1) Nutzerbedarfsprogramm
- 2) Voruntersuchung Städtebau

Beschlussvorschlag:

Die Jugendfreizeitstätte freiraum² soll nach dem vorliegendem Konzeptvorschlag auf der Fläche der derzeitigen Freizeitanlage nördlich der Margarethenstraße (Gemarkung Pullach FI.Nr.131) geplant werden. Derzeit liegen in diesem Bereich die Sommerstockbahnen.

Das Planungskonzept soll die schallschutztechnischen Probleme der Skateanlage mit berücksichtigen.

Begründung:

Am 25.04.2017 fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in die Planung eines Gebäudes für die Jugend bei der Skateanlage einzusteigen, dass auch als Lärmschutz dienen kann. Die dafür erforderlichen Finanzmittel für die Planungskosten sind im Haushalt 2017 bereit zu stellen.

(Abstimmung: Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 6)

Auch im Rahmen des Ortsentwicklungsplans wurde die Planung eines Jugendhauses in diesem Bereich als Ziel festgelegt.

In Zusammenarbeit mit dem Team der Jugendfreizeitstätte freiraum² wurde ein Konzept für einen Neubau des Gebäudes erarbeitet.

Grundlage hierfür ist das beiliegende Raumprogramm.

Am 09.10.2018 wurde der Neubau eines Jugendhauses an der Polizeiwiese gemäß Konzept freiraum² mit 14:5 Stimmen in den Maßnahmenkatalog des OEP aufgenommen.

Am 03.04.2019 fand im Rathaus ein erstes Planungsgespräch mit dem Team des freiraum², der Verwaltung, dem Architekten Janker und der Schallschutzgutachterin Frau Freytag von der Planungsgesellschaft Müller BBM statt.

Ziel war es eine zukunftssichere Lage im Umgriff des Skateanlage an der Margarethenstraße zu finden.

Im zweiten Schritt fand am 21.05.2019 eine weitere Besprechung im LRA München statt. Auch hier waren der Architekt, die Schallschutzgutachterin sowie die Verwaltungen des Landkreises und der Gemeinde damit befasst, eine gute Situierung des zukünftigen Hauses zu finden. Diskutiert wurden drei verschiedene Varianten, die das gesamte Grundstück inkl. der Sportfelder einbezog. Aufgrund der unterschiedlichen Genehmigungsverhältnisse des Areals blieb nach Maßgabe des Landratsamtes München nur noch ein Vorschlag übrig (siehe Anlage).

Das Landratsamt München rät weiterhin, die Gemeinde solle einen Vorbescheidsantrag einreichen. In diesem Verfahren wäre im Rahmen der Nachbarbeteiligung zu prüfen, ob hier Planungssicherheit gegeben ist.

Die Beauftragung des Architekten und Schallschutzgutachters zur Durchführung einer Voruntersuchung soll auch in der Sitzung vom 23.07.2019 erfolgen.



Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin